



Geschäftsbericht 2024/25

Sportbahnen Braunwald AG



Glarnerland

Die Sportbahnen Braunwald AG in der Übersicht

Verwaltungsrat:

Richard Bolt, Amden, Präsident

Markus Küng, Niederurnen, Mitglied

Toni Gisler, Linthal, Mitglied

Seit:

2021

2021

2021

Geschäftsführung ad Interim:

Christian Dachs

2024

Revisionsstelle:

Umberg Treuhand AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Kontakt:

www.sportbahnen-braunwald.ch

Sportbahnen Braunwald AG

Dorfstrasse 2

8784 Braunwald

info@sportbahnen-braunwald.ch

Telefon 055 653 65 65

Bergrestaurant Chämistube

chaemistube@sportbahnen-braunwald.ch

Telefon 055 643 35 28

Berggasthaus Gumen

info@gumen.ch

Telefon 055 643 13 24



Traktandenliste

20. Ordentliche Generalversammlung vom Donnerstag, 30. Oktober 2025, 14:00 Uhr
Bergrestaurant Chämistube, Grotzenbüel, 8784 Braunwald

1. Grusswort / Feststellung vertretener Stimmen
2. Protokoll der 19. Ordentlichen Generalversammlung der Sportbahnen Braunwald AG vom 29. Oktober 2024
3. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2024/25
Der VR beantragt den Geschäftsbericht 2024/25 zu genehmigen
4. Jahresrechnung 2024/25 und Bericht der Revisionsstelle
Der VR beantragt die Jahresrechnung 2024/25 zu genehmigen
5. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
Der VR beantragt folgende Gewinnverwendung:
Gewinnvortrag auf die neue Rechnung
6. Budget Geschäftsjahr 2025/26
7. Kapitalerhöhung
8. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
Der VR beantragt die Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
9. Wahl der Revisionsstelle
Der VR beantragt die Wiederwahl der Umberg Treuhand AG, 8750 Glarus für ein weiteres Jahr im Sinne einer eingeschränkten Revision nach Art. 727a OR
10. Wahlen/Neuwahlen
Der Verwaltungsrat stellt sich nach 4 Jahren der Wiederwahl für eine weitere Amtszeit
Der VR beantragt die Wiederwahl des Verwaltungsrates
Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern
11. Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2025/26
12. Varia

Ergänzende Unterlagen können unter nachfolgendem QR-Code abgerufen werden:

- Jahresrechnung 2024/2025
- Bericht der Revisionsstelle
- Budget 2025/2026



Diese Unterlagen wie auch die Protokolle liegen auf der Geschäftsstelle auf und können während den Bürozeiten auf Voranmeldung eingesehen werden.

Grusswort des Präsidenten

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Umbruch bei der Sportbahnen Braunwald AG

Nach einem schwierigen Winter 2023/2024 sind die Sportbahnen unter der neuen Führung durch Christian Dachs optimistisch in den Sommer 2024 gestartet. Die Schwerpunkte wurden insbesondere in der Organisation des Betriebes und der Rekrutierung einer kompetenten Belegschaft sowohl im Bahnbetrieb wie auch in der Gastronomie gesetzt.

Die Zwischensaison wurde genutzt, um die ordentlichen Revisionen durchzuführen und an allen Standorten wieder eine repräsentative Ordnung herzustellen. Der Sommer war geprägt von einem sehr nassen Juni und sehr hohen Temperaturen im August. Insgesamt ein durchzogener Sommer, welcher sich auch im Gästeaufkommen in Braunwald niederschlug.

Auch in der Gastronomie konnten sämtliche Betriebe mit kompetentem, einheimischem Personal besetzt werden. Dazu wurde das Restaurant UHU gepachtet und von Fridli Riegg und Pia Kunz über den Winter zur Freude von vielen Gästen betrieben.

Ein Winter wie aus dem Bilderbuch erfreute unsere Gäste und das engagierte Personal konnte viel Lob entgegennehmen. Leider waren jedoch trotz optimalen Bedingungen die Frequenzen unter den Erwartungen.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams von Bahnbetrieb, Gastronomie, Pistenpatrouillieren und Pistenpräparation funktionierten Hand in Hand und bereiteten viel Freude.

Ernüchternd muss festgestellt werden, dass auch bei optimaler Organisation und besten äusseren Bedingungen kein rentables resp. kostendeckendes Resultat erwirtschaftet werden kann. Einmal mehr wurde ein Verlust eingefahren.

Für die Zukunft braucht es einen Umbruch und eine finanzielle Risikoverteilung durch die Nutzniesser der Sportbahnen Braunwald AG. Der Entscheid an der Landsgemeinde am 4. Mai 2025 gab uns im negativen Sinn Planungssicherheit! Eine direkte Erschliessung der Sportbahnen vom Tal ist vom Tisch und damit das Potential für eine nötige Steigerung der Gästefrequenzen. Nun muss der Betrieb angepasst werden an die möglichen Gäste, welche in Braunwald die Hotel- und Ferienwohnungsbetten belegen. Weniger kann mehr sein, das wird unser Leitsatz für die Zukunft.

Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitenden für die hervorragende Leistung sowie ihre täglich gelebte Gastfreundschaft. Ein grosser Dank gilt unseren Gästen, den Kantons- und Gemeindebehörden, der Tourismusorganisation Visit Glarnerland, den Alpkorporationen in Braunwald, den Leistungsträgern von Braunwald und der Braunwald-Standseilbahn AG. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre danke ich für das Vertrauen und für Ihre Treue, die Sie der Sportbahnen Braunwald AG entgegenbringen.

Richard Bolt

Präsident des Verwaltungsrates
Braunwald, im September 2025

Jahresbericht des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein weiteres sehr herausforderndes Geschäftsjahr liegt hinter uns. Durch die versierte und vorausschauende Führung durch Christian Dachs konnten die meisten Hürden genommen werden und der Betrieb zeigt sich in einem sehr guten Zustand. Wir sind der Auffassung, dass wir nun wieder von einem professionell organisierten Betrieb, sowohl in der Technik wie auch in der Gastronomie sprechen dürfen.

Sämtliche Anlagen sind in einem guten technischen Zustand, revidiert und ordnungsgemäss gewartet. Das Bahnbetriebsteam hält täglich mit viel Einsatz und Erfahrung die Anlagen in Schuss. Rund um alle Standorte herrscht eine saubere Ordnung und die Umgebung hinterlässt einen gepflegten Eindruck.

Auch in der Gastronomie wird mit grosser Motivation und Qualität gearbeitet. Die Gastrobetriebe im Grotzenbüel und auf dem Gumen erfreuen viele Gäste mit gutem Essen und einer breiten Getränkeauswahl. Über die Wintersaison wurde das Restaurant Uhu «wiederbelebt» und mit Fridli Riegg und Pia Kunz durch die Sportbahnen betrieben.

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortung wahr und arbeitet intensiv mit der Geschäftsführung zusammen, um die richtigen Lösungen in dieser herausfordernden Phase zu finden. In monatlichen Sitzungen werden vor allem die Finanzen geprüft und alle möglichen Sparmassnahmen diskutiert und wenn möglich umgesetzt.

Die Vermarktung der Destination Braunwald obliegt der Kantonalen Tourismusorganisation Visit Glarnerland. In diesem Bereich findet ein regelmässiger Austausch statt, welcher zukünftig noch intensiviert werden muss, um wieder mehr positive Wahrnehmung erzielen zu können.

Nach 4 Jahren im Amt, steht für den Verwaltungsrat die Wiederwahl an. Die vier Jahre waren geprägt von Hochs und Tiefs. Als starkes Team hat der Verwaltungsrat alle diese Wogen überstanden und arbeitet noch immer mit grossem Engagement für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens. Hunderte von Stunden werden dabei ehrenamtlich und ohne Spesenentschädigung geleistet.

Betrieb Sommer

Trotz eines meteorologisch durchzogenen Sommers konnte der Verkehrsertrag gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies, obwohl die Ersteintritte rückläufig sind. Der Seilpark hat dabei sicherlich geholfen, brachte aber noch nicht die gewünschten Umsätze, wobei sich dieses Angebot erst noch weiter etablieren muss.

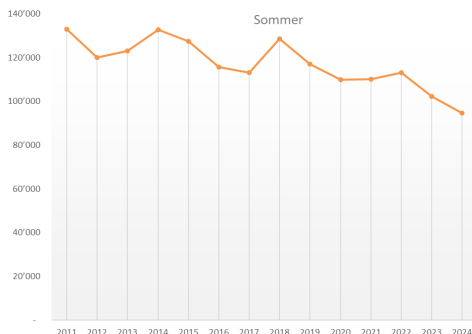


Abbildung 1:
Ersteintritte Sommer ab Linthal (Standseilbahn)

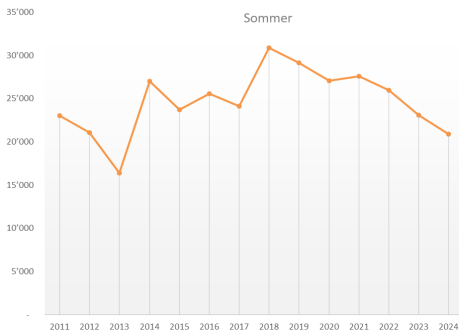


Abbildung 2:
Ersteintritte Sommer ab Braunwald (Sportbahnen)

Bei der Betrachtung der Entwicklung der Ersteintritte wird deutlich, dass während der Sommersaison, nebst den witterungsbedingten Schwankungen, ein kontinuierlicher Rückgang der Tagesgäste (Ersteintritte ab Linthal) zu beobachten ist.

Aus Skifahrersicht ein Winterbetrieb, der positiv in Erinnerung bleibt.

Mit dem Vorverkauf der Saisonkarte begann die grosse Vorfreude über den zu erwartenden schneereichen Winter. Der gewünschte Schnee fiel dann auch zum richtigen Zeitpunkt auf die Weihnachtstage hin. Leider blieben dann aber weitere grössere Schneefälle im Januar und Februar aus, so dass ein gutes Schneesportangebot nur mit grossem Aufwand aufrechterhalten werden konnte. Dank diesem Effort gelang es auch den Migros Family Skiday Anfang März nach zweimaliger Absage ein weiteres und vielleicht letztes Mal in Braunwald durchzuführen.

Trotz der guten Wintersportbedingungen gelang es nicht, genügend Tagesgäste nach Braunwald zu bringen. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, aber die für ein Familienskigebiet ungeeignete Erschliessungssituation wird immer mehr zum Hemmschuh. Leider wird sich diese Situation auch mit einer Erneuerung der Standseilbahn nicht verbessern und ein Skibetrieb nur mit Aufenthaltsgäste kann nicht kostendeckend angeboten werden.

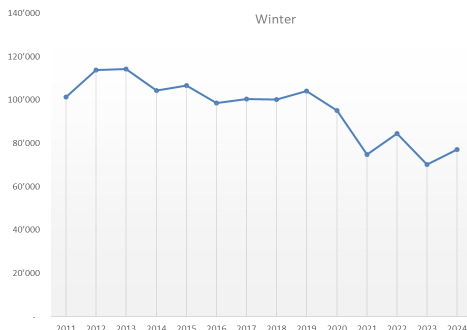


Abbildung 3:
Ersteintritte Winter ab Linthal (Standseilbahn)

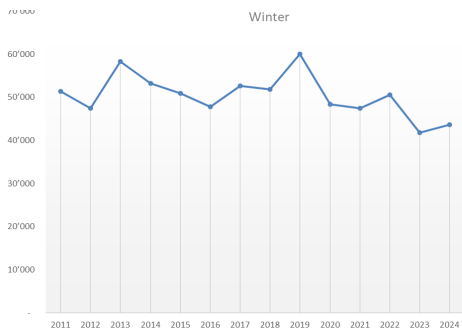


Abbildung 4:
Ersteintritte Winter ab Braunwald (Sportbahnen)

Auch bei der Betrachtung des Gästeaufkommens in der Wintersaison ist ein markanter Rückgang der Tagesgäste (Ersteintritte ab Linthal) unübersehbar. Der Trend hat sich seit Corona, aber auch seit der Übernahme der Destinationsvermarktung durch die kantonale Tourismusorganisation (ab 2018) deutlich verstärkt. Hier braucht es dringend eine Schärfung des Profils und Stärkung der Wahrnehmung.

Unterhalt

Wiederum mussten umfangreiche Unterhalts- und Revisionsarbeiten an unseren Anlagen durchgeführt werden. Dies aber nicht nur an den Seilbahnanlagen. So wurden unter anderem die WC-Anlagen im Grotzenbüel saniert; an den Beschneigungsanlagen umfangreiche Wartungsarbeiten vorgenommen und die elektrischen Installationen auf Vordermann gebracht. Die Ortstockterrasse musste teilsaniert und die Werkstatt im Grotzenbüel instandgehalten werden.

Gastronomie

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr nur minimal gesteigerten Verkehrserträgen, konnte in der Gastronomie ein deutliches Umsatzwachstum von über 40% erzielt werden. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und zeigt uns, dass das Gastroangebot bei den Gästen Anklang findet.

Das Berggasthaus Gumen wurde im Berichtsjahr von Katja Gisler, das Bergrestaurant Chämistube von Anita Gubler und Mario Altmann geführt.



Dankesworte

Zum Schluss dieser Zeilen ist das Lob und der Dank unserer Gäste an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmung zu überbringen. Viele Einheimische und Ferienhausbesitzer waren äusserst erstaunt und zufrieden, wie das Team der Sportbahnen motiviert und freundlich arbeitet. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inkl. dem Gastroteam gilt ein grosser Dank für die Flexibilität und Arbeitsleistung unter solch turbulenten Umständen auszusprechen.

Der Dank des Verwaltungsrats geht ebenfalls an die folgenden Institutionen und Partner:

- Braunwald-Standseilbahn AG
- Brunnenbergbahn
- Gemeinde Glarus Süd
- Kantonsregierung
- Alpkorporation Braunwaldalp
- Alpkorporation Brächalp
- Liegenschaftsbesitzer von Braunwald
- Schweiz. Schneesportschule Braunwald
- Verein Panoramaloipen Braunwald
- VAL Verein auswärtiger Liegenschaftsbesitzer
- Dorfverein Braunwald
- VTB Verein Trendsport Braunwald
- VISIT Glarnerland
- Verein Braunwald aufwärts
- Technische Betriebe Glarus Süd
- Lokale Hotels und Gastrobetriebe
- Lokales Gewerbe

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, weiterhin befreiende und wohltuende Erlebnisse in Braunwald und beste Gesundheit.

Finanzbericht

Das Geschäftsjahr schloss erneut mit einem operativen Verlust ab. Trotz mehrerer positiver Entwicklungen reichten die Gesamterträge nicht aus, um die hohen Aufwendungen vollständig zu decken. In der Folge mussten Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden, um die finanzielle Stabilität des Unternehmens sicherzustellen und die künftige Entwicklung abzusichern. Der Verkehrsertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Haupttreiber dieser Entwicklung waren neue Angebote, die auf eine gute Nachfrage stiessen und ein moderates Wachstum ermöglichten. Auch im Bereich Gastronomie wurde ein Zuwachs erzielt. Zusätzliche Angebote führten zu höheren Umsätzen, die jedoch mit einem erhöhten Personaleinsatz verbunden waren. Die daraus entstandenen Mehrkosten relativierten die positiven Effekte auf das Gesamtergebnis.

Ein wesentlicher Teil der Mittel floss in den Unterhalt der bestehenden Anlagen sowie in die Infrastruktur. Insgesamt wurden Investitionen von über 700 000 Franken getätigt. Diese Ausgaben waren notwendig, um den langfristigen Werterhalt und die Betriebssicherheit sicherzustellen.

Die Rahmenbedingungen im Winter waren insgesamt günstig. Ein schneereicher Winter sorgte für gute Verhältnisse und damit für eine solide Basis der betrieblichen Tätigkeit. Diese positive Ausgangslage konnte genutzt werden, um das Angebot sowohl im Transport- als auch im Gastronomiebereich bestmöglich auszuschöpfen.

